



An der medizinischen Fakultät der Universität zu Köln ist in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit einer:

Professur für orale translationale Mikrobiologie (W2) (w/m/d)

(Schwerpunkte Parodontologie und/oder Endodontie)

Die Universität zu Köln ist eine der größten und forschungstärksten Hochschulen Deutschlands mit einem vielfältigen Fächerangebot. Sie bietet mit ihren sechs Fakultäten und ihren interfakultären Zentren ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen und international herausragender Profildomänen.

Ihre Aufgaben

Im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde des Universitätsklinikums Köln, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie (Direktorin: Prof. Dr. Dr. Greta Barbe) soll in enger Anbindung an die Polikliniken und die Klinik des Zentrums der Forschungsschwerpunkt „orale translationale Mikrobiologie“ innerhalb des Faches Zahnerhaltung und Parodontologie im zentrumseigenen Labor initiiert und etabliert werden. Dies soll in Kooperation mit den in der Infektionsmedizin tätigen Einrichtungen, dem Exzellenzcluster Cellular Stress Responses in Aging-Associated Diseases (CECAD), dem Center for Molecular Medicine Cologne (CMMC) und dem Cologne Center for Genomics erfolgen. Ziel der Berufung ist die Schaffung eines neuen innovativen und exzellenten Forschungsbereichs im Kernprofilbereich Aging-Associated Diseases der Universität zu Köln und in den Forschungsschwerpunkten der Fakultät. Der Bewerber/Die Bewerberin soll diesen Bereich in Lehre und Forschung vertreten. Zu den Aufgaben der Professur gehört die Betreuung von Studierenden, Promovierenden und postgraduierten Wissenschaftler*innen.

Ihr Profil

Gesucht wird eine in der Mikrobiologie/Infektionsimmunologie ausgewiesene Persönlichkeit mit Expertise im oralen Kontext. Klinische Kompetenz bzw. die Spezialisierung im Fach Zahnerhaltung (Parodontologie/Endodontie) sind Voraussetzung.

Hervorragende wissenschaftliche Leistungen, einschlägige Publikationen und Drittmittelwerbungen sind Voraussetzung. Vorausgesetzt werden darüber hinaus besonderes Engagement und Erfahrungen in der Lehre und Nachwuchsförderung.

Wir bieten Ihnen

Die Universität zu Köln bietet Ihnen ein exzellentes wissenschaftliches Umfeld, vielfältige Angebote zur professionellen Personalentwicklung sowie Unterstützung für Dual Career-Paare und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde initiiert aktuell neue Forschungsschwerpunkte und bietet vielseitige Unterstützung struktureller und personeller Art sowie eine exzellente Vernetzung mit international herausragenden Forschungsverbänden.

Gemäß § 39 Abs. 1 HG werden Professor*innen mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. Die der Professur dann zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt.

Die Professur ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Es gelten die Einstellungsbedingungen des § 36 Hochschulgesetz NRW. Das Lehrdeputat umfasst in der Regel neun Semesterwochenstunden.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Wissenschaftlerinnen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftler*innen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung ohne Bewerbungsfoto mit den folgenden Unterlagen

- CV inkl. Angaben zu systematischen Verzögerungen im Lebenslauf*,
- Zeugnissen,
- Forschungskonzept zum Aufbau des neuen Bereichs der oralen translationalen Mikrobiologie,
- dazu passendes Lehrkonzept,
- Konzept zur Nachwuchsgewinnung und -bindung, Mitarbeitendenentwicklung und Chancengerechtigkeit,
- Übersicht über eingeworbene Drittmittel,
- pdf-Dokumente der fünf wichtigsten Publikationen

über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>) bis zum 16.04.2025 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln.

*Ihre Angaben zu systematischen Verzögerungen im Lebenslauf (z.B. Anzahl der Kinder, anerkannte Kinderbetreuungs- und Pflegezeiten, Wehr- und Zivildienst, Teilzeitarbeit, Behinderung oder chronische Erkrankung, Flucht oder Vertreibung) werden im Bewerbungsprozess ausschließlich positiv berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das [Berufungsportal](#) der Universität zu Köln.